Wie mache ich mein Smartphone sicher?

Das Smartphone ist zum ständigen Begleiter vieler Menschen geworden und ersetzt inzwischen den Wecker, den Fotoapparat oder den Gang zur Bank.

Eine Erleichterung gerade auch für ältere Menschen, die vermehrt die Vorzüge der mobilen Technik zu schätzen wissen.

Neben Fotos und Kontakten verbleiben auch Kontodaten und Zugangscodes auf dem Handy. Das macht das Smartphone zur ganz persönlichen Datensammelstelle und zum begehrten Ziel für Hackerangriffe und Datenklau.

Wie lässt sich das Smartphone vor unbefugtem Zugriff sichern?

Welchen Schutz bieten Apps und welche Einstellungen kann man leicht selbst vornehmen?

SIM und Bildschirmsperre

Wer hat nicht schon einmal sein Smartphone irgendwo liegen gelassen, vielleicht sogar verloren?

Der Finder hat dann ein Gerät, das er nicht für unbefugte Zwecke nutzen kann, wenn

a) beim Start eine SIM-Karten-PIN eingestellt ist und
b) der Bildschirm ebenfalls gesperrt ist, z.B. durch PIN, Muster oder Fingerabdruck.

„Luken dicht“

Das Smartphone hat verschiedene „Tore”, durch die es mit der Umwelt kommuniziert, z.B. das Mobilfunknetz, aber auch Wifi (WLAN), Bluetooth oder NFC.

Über diese sogenannten Schnittstellen kann es sich mit anderen Geräten verbinden und Daten austauschen.

„Tauschen” heißt: Jemand, der sich auskennt, kann „reinschauen”.

Wer das nicht möchte schaltet am besten die Schnittstellen nur dann an, wenn sie benötigt werden!

Apps bitte, aber die seriösen

„Apps” sind kleine Anwendungen oder Programme, die das Smartphone so praktisch machen. Als Programme können sie aber auch Unfug anstellen und zum Beispiel Bezahlvorgänge auslösen (“In-App-Käufe”) oder Daten weiter geben.

Wer das nicht möchte, sollte auf seriöse Apps achten:

a) Aus seriösen Quellen
b) von seriösen Herstellern
c) mit einem seriösen Finanzierungsmodell

Keine Bezahldaten, keine Abzocke

Im Zweifel wollen Ganoven an ihr Geld. Im Smartphone geht das über zwei Kanäle:

Bezahldaten wie z.B. Ihre Bank - oder Kreditkartenverbindung, die Sie im „App-Store” oder direkt in einer App hinterlegt haben, oder über die Mobilfunkrechnung.

Verschließen Sie diese Kanäle, indem Sie z.B. nur mit Guthabenkarten bezahlen und bei Ihrem Mobilfunkanbieter eine Drittanbietersperre einrichten!

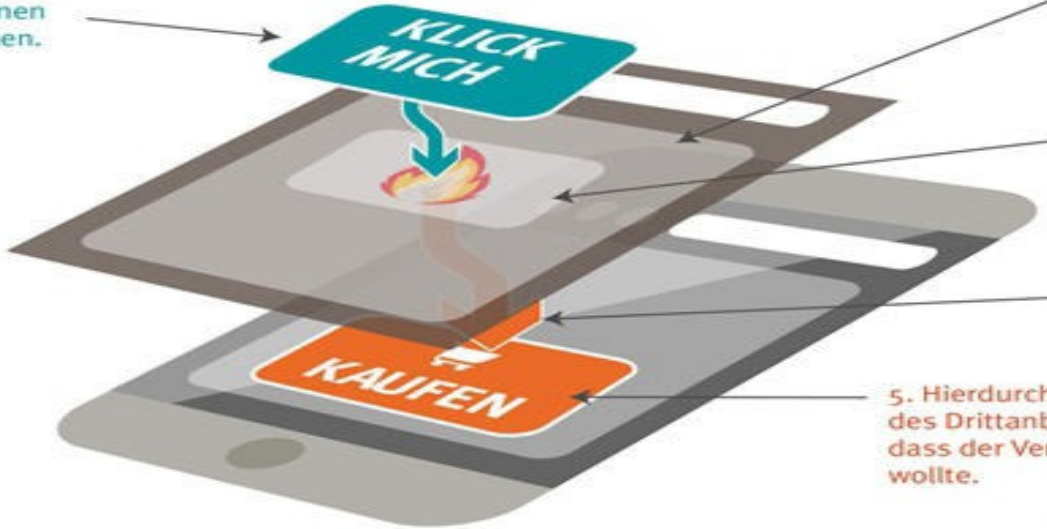

?
Abo-Betreiber
Abrechnungsfirma
Mobilfunkunternehmen
AKTIVIERUNG
ABO
z.B.
+ 4,99 €
/Woche
RECHNUNG
MOBILFUNK
z.B.
+ 4,99 €
/Woche
WERBUNG
KUNDE

UNBEABSICHTIGT IN DRITTANBIETERVERTRÄGE?

MARKTWÄCHTER DIGITALE WELT

So funktioniert Clickjacking:

1. Der Verbraucher wird animiert auf einen Button zu klicken.



2. Der Button liegt auf einer manipulierten Website.

3. Der Iframe (Fenster) bindet technisch eine Drittanbieterseite ein.

4. Die Aktion (der Klick) wird weitergeleitet.

5. Hierdurch wird der Kaufen-Button des Drittanbieters aktiviert, ohne dass der Verbraucher dies eigentlich wollte.

verbraucherzentrale

Quelle: „Der unbekannte Dritte - Drittanbieter am deutschen Mobilfunkmarkt“ – Eine Untersuchung der Verbraucherzentralen im Rahmen des Projekts Marktwächter Digitale Welt gefördert durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

Immer aktuell bleiben

Wie bei allen Computern gilt:
Nur ein aktuelles System ist ein sicheres System.

Dies gilt sowohl für das Betriebssystem als auch für die installierten Apps.

Daten bitte, aber sparsam

Egal, welches System sie nutzen: Der Anbieter (zum Beispiel Google bei Android oder Apple) möchte bei der Registrierung und bei der Nutzung sehr viel von Ihnen wissen. Alter, Geschlecht, Adresse... Für die Nutzung eines Telefons eher irrelevante Daten.

Auch manche Apps sind sehr neugierig:

Warum möchte eine Taschenlampen-App zum Beispiel Ihren Standort wissen?

Hier gilt: Daten nur preisgeben, wenn unbedingt erforderlich.

Aber aufgepasst: Bei Diebstahl oder Wiederherstellung eines Nutzerkontos könnte dann von Ihnen verlangt werden, Ihre Identität nach zu weisen.

Backup / Sicherungskopie

Wer wichtige Daten auf seinem Smartphone hat, zum Beispiel Urlaubsbilder, möchte sie nicht verlieren.

Hier bietet sich ein Backup an, entweder auf dem lokalen Rechner oder in der Cloud oder externe Festplatte.


Ende
PC-Phone-Treff Hochdahl